

Nr. 51-BEA der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages  
(2. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

### **Beantwortung der Anfrage**

der Abg. Stöllner und Rieder an die Landesregierung (Nr. 51-ANF der Beilagen)  
- ressortzuständige Beantwortung durch Landeshauptmann Dr. Haslauer - hinsichtlich  
Anfragebeantwortung Nr. 5-BEA und die Vergabe von Diensthandys

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Stöllner und Rieder hinsichtlich Anfragebeantwortung Nr. 5-BEA und die Vergabe von Diensthandys vom 10. September 2018 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

**Zu Frage 1:** Nach welchen Kriterien genehmigt die Dienststellenleitung ihren Bediensteten den Einsatz von Mobilfunkgeräten, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Dienststellen?

Allgemein wird festgehalten, dass bei der Anschaffung eines Diensthandys das dienstliche Erfordernis für das Telefonieren im In- und/oder Ausland umfassend begründet werden muss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche eine Vielzahl von Außendiensten zu absolvieren haben, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch außerhalb der Bürozeiten erreichbar sein müssen, werden zur Wahrnehmung ihrer beruflichen Aufgaben mit Mobilfunkgeräten ausgestattet.

**Zu Frage 2:** Welche Kosten für dienstliche Mobilfunkgeräte sind in der Legislaturperiode 2013 bis 2018 angefallen, aufgeschlüsselt nach Klub, Abteilung, Regierungsbüro und Monat (falls Dienststellen während der Legislaturperiode aufgelöst, zusammengelegt bzw. unter anderer Bezeichnung in andere Abteilungen eingegliedert wurden, ersuchen die unterzeichneten Abgeordneten um Auflistung von Beginn der Legislaturperiode bis zum Zeitpunkt der Änderung, bzw. vom Zeitpunkt der Änderung bis zum Ende der Legislaturperiode)?

Die in der Legislaturperiode 2013 bis 2018 entstandenen Kosten pro Dienststelle sind aus der im Anhang übermittelten Excel-Liste ersichtlich.

Die Landtagsklubs kommen selbst für die Kosten ihrer Mobilfunkgeräte auf.

Im angefragten Zeitraum wurde die Verordnung des Landeshauptmannes, mit der für das Amt der Landesregierung eine Geschäftseinteilung erlassen wurde, mehrere Male, nämlich konkret durch die Verordnungen LGBL. Nr. 81/2014 (Inkrafttreten zum 1. Jänner 2015), LGBL. Nr. 4/2017 (Inkrafttreten zum 17. Jänner 2017) und LGBL. Nr. 87/2017 (Inkrafttreten zum 1. Oktober 2017) geändert.

Durch diese Verordnungen sind jeweils auch mehrfach massive Änderungen in der Aufbaustruktur des Amtes der Landesregierung umgesetzt worden. Es wurden unter anderem Abteilungen und Referate aufgelöst, zusammengelegt bzw. auch unter anderer Bezeichnung in andere Abteilungen eingegliedert. Derselbe Dienststellenschlüssel, der Basis für eine Auswertung ist, wurde somit im angefragten Zeitraum von verschiedenen Dienststellen geführt.

### **Zu den Fragen 3 und 3.1.:**

**Frage 3:** Gab es in einzelnen Dienststellen Unregelmäßigkeiten bzw. grobe Überschreitungen von über zehn Prozent des durchschnittlichen monatlichen Abrechnungsvolumens?

**Frage 3.1.:** Wenn ja, um welche Büros handelte es sich (in der Nichtbeantwortung der schriftlichen Anfragebeantwortung Nr. 5-BEA wird auf datenschutzrechtliche Bedenken hinsichtlich Kleinstdienststellen und Rückschlüsse auf konkrete Personen verwiesen. Die unterzeichneten Abgeordneten sind jedoch der Meinung, dass diese Nichtbeantwortung nicht statthaft ist, da es sich um Steuergeld handelt und daher vollkommene Transparenz eingefordert werden muss)?

Die Dienststellen mit Überschreitungen von über zehn Prozent sind aus der Excel-Liste ersichtlich.

Zur Erläuterung zur Tabelle darf wie folgt ausgeführt werden:

- Es wurden alle monatlichen Telefonrechnungen im angegebenen Zeitraum summiert;
- aus der Bruttosumme der betrachteten Dienststellen (€ 330.104,62) und der Anzahl der Verrechnungsmonate (27142) ergeben sich € 12,16 als durchschnittliche Kosten pro Handy im Monat für die Dienststellen im Amt der Salzburger Landesregierung;
- dieser Wert in der Höhe von € 12,16 bildete die Basis für die Berechnung der in der Auflistung angeführten Abweichungen.

Ein Vergleich der Dienststellen untereinander ist auf Grund der sehr heterogenen Aufgabenbereiche der einzelnen Dienststellen nicht möglich. Es werden je nach Aufgabenbereich unterschiedliche Anforderungen an mobiles Arbeiten gestellt, sodass der Durchschnittswert nicht als Gradmesser für den sparsamen Umgang mit Ressourcen in den einzelnen Dienststellen herangezogen werden kann.

Weiters beeinflussen tagesaktuelle Ereignisse die Kostenentwicklung in den Dienststellen. So haben im Land Salzburg zahlreiche Ereignisse im angefragten Zeitraum stattgefunden, die sich naturgemäß auch auf die Nutzung von Mobiltelefonen ausgewirkt haben. Allen voran ist hier die Flüchtlingskrise zu nennen oder die drei in diesem Zeitraum stattgefundenen Hochwasserereignisse bzw. auch Nationalrats-, Landtags-, Gemeindevertretungs-, EU- und Bundespräsidentenwahlen u.d.g.l. Überschreitungen und Unterschreitungen treten daher zwangsweise auf.

**Zu Frage 3.2.:** Wenn ja, welche Zusatzkosten entstanden dadurch?

Für jedes angemeldete Mobiltelefon wird vom Mobilfunkbetreiber ein Grundtarif verrechnet, mit dem vereinbarte Leistungen (Gesprächsminuten, SMS, Datenvolumen, etc.) abgegolten werden. Bei Überschreitung dieser Leistungen werden diese zusätzlich verrechnet. Insbesondere die Inanspruchnahme von Datenpaketen ist höchst unterschiedlich und es werden diese Pakete auch nur für einen Teil der Mobiltelefone bzw. im konkreten Anlassfall für einzelne Geräte auch nur monatsweise angeschafft. Eine genaue Aufschlüsselung dieser „Zusatzkosten“ pro Dienststelle für den Betrachtungszeitraum ist nicht möglich.

**Zu Frage 3.3.:** Wenn ja, wer kam für die Zusatzkosten auf?

Die anfallenden Kosten werden von der Fachgruppe Informatik und Interne Dienste getragen. Darunter fallen auch allfällige Zusatzkosten, welche aufgrund der dienstlichen Nutzung der Mobiltelefone entstehen.

**Zu den Fragen 4 und 5:**

**Frage 4:** Welche Dienststellen können beinahe ohne Inanspruchnahme von Mobiltelefonen die Aufgabenportfolios erledigen und warum (die unterzeichneten Abgeordneten ersuchen um detaillierte Auflistung)?

**Frage 5:** Welche Dienststellen können ohne Inanspruchnahme von Mobiltelefonen ihre Aufgabenportfolios nicht erledigen und warum (die unterzeichneten Abgeordneten ersuchen um detaillierte Auflistung)?

Die Praxis zeigt, dass es keine Dienststellen im Amt der Salzburger Landesregierung gibt, welche gänzlich ohne Mobilfunkgerät auskommen würden. Die Anzahl der Geräte hängt von der Aufgabenstellung der jeweiligen Dienststelle ab.

Dort wo mobiles Arbeiten (Außendienste) und die Erreichbarkeit auch außerhalb der Bürozeiten dienstlich notwendig sind, werden mehr Mobilfunkgeräte eingesetzt als in Dienststellen, die diese Anforderungen nicht haben. Die genaue Anzahl der Geräte pro Dienststelle sind aus der Excel-Liste ersichtlich.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 24. Oktober 2018

Dr. Haslauer eh.

## Auswertung Kosten Mobiltelefonie - 1.1.2015 bis 30.6.2018

Dst		Jahr	Bruttokosten	Anzahl Rufnummern	Anzahl Verrechnungsmonate	Durchschnitt pro Monat	Abweichung Durchschnitt	Mehrkosten über Durchschnitt
12101	Büro LH Haslauer	2015	4.049,89	12	123	32,93	171%	2.553,95
		2016	3.550,21	12	124	28,63	135%	2.042,11
		2017	2.116,76	10	105	20,16	66%	839,74
		2018	1.065,38	9	45	23,68	95%	518,09
<b>12101 - Summe</b>			<b>10.782,25</b>		<b>397</b>	<b>27,16</b>	<b>123%</b>	<b>5.953,89</b>
12201	Büro LH-Stv.in Rössler	2015	739,60	5	60	12,33	1%	9,87
		2016	678,00	5	60	11,30	-7%	-51,73
		2017	741,13	6	57	13,00	7%	47,89
		2018	285,76	6	28	10,21	-16%	-54,78
<b>12201 - Summe</b>			<b>2.444,48</b>		<b>205</b>	<b>11,92</b>	<b>-2%</b>	<b>-48,75</b>
12301	Büro LH-Stv. Stöckl	2015	973,36	5	51	19,09	57%	353,09
		2016	891,92	6	60	14,87	22%	162,20
		2017	846,89	6	60	14,11	16%	117,16
		2018	340,16	5	25	13,61	12%	36,11
<b>12301 - Summe</b>			<b>3.052,33</b>		<b>196</b>	<b>15,57</b>	<b>28%</b>	<b>668,55</b>
12401	Büro Landesrat Mayr	2015	1.972,75	6	65	30,35	150%	1.182,21
		2016	4.004,34	6	51	78,52	546%	3.384,07
		2017	1.015,70	5	58	17,51	44%	310,30
		2018	41,46	5	5	8,29	-32%	-19,35
<b>12401 - Summe</b>			<b>7.034,26</b>		<b>179</b>	<b>39,30</b>	<b>223%</b>	<b>4.857,23</b>
12501	Büro Landesrätin Berthold	2015	1.259,35	6	66	19,08	57%	456,65
		2016	1.741,68	7	84	20,73	70%	720,06
		2017	1.195,92	8	84	14,24	17%	174,30
		2018	610,16	7	42	14,53	19%	99,35
<b>12501 - Summe</b>			<b>4.807,12</b>		<b>276</b>	<b>17,42</b>	<b>43%</b>	<b>1.450,37</b>
12601	Büro Landesrat Schwaiger	2015	991,42	6	58	17,09	41%	286,01
		2016	805,39	5	60	13,42	10%	75,66
		2017	791,45	6	61	12,97	7%	49,56
		2018	372,56	6	30	12,42	2%	7,70
<b>12601 - Summe</b>			<b>2.960,82</b>		<b>209</b>	<b>14,17</b>	<b>16%</b>	<b>418,93</b>
12701	Büro Landesrat Schellhorn	2015	890,87	6	72	12,37	2%	15,19
		2016	907,92	6	72	12,61	4%	32,25
		2017	1.199,27	6	72	16,66	37%	323,59
		2018	492,82	6	30	16,43	35%	127,95
<b>12701 - Summe</b>			<b>3.490,87</b>		<b>246</b>	<b>14,19</b>	<b>17%</b>	<b>498,99</b>
12801	Büro Landesrätin Pallauf	2018	403,56	5	24	16,82	38%	111,67
<b>12801 - Summe</b>			<b>403,56</b>		<b>24</b>	<b>16,82</b>	<b>38%</b>	<b>111,67</b>
200	Landesamtsdirektion	2015	11.378,58	82	890	12,78	5%	554,28
		2016	13.980,22	82	933	14,98	23%	2.632,95
		2017	13.189,20	106	958	13,77	13%	1.537,88
		2018	7.212,28	85	492	14,66	21%	1.228,51
<b>200 - Summe</b>			<b>45.760,28</b>		<b>3273</b>	<b>13,98</b>	<b>15%</b>	<b>5.953,62</b>
201	Abteilung 1 Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden	2015	2.025,86	13	153	13,24	9%	165,06
		2016	2.022,72	18	164	12,33	1%	28,13
		2017	1.707,24	12	144	11,86	-3%	-44,11
		2018	762,96	12	72	10,60	-13%	-112,71
<b>201 - Summe</b>			<b>6.518,78</b>		<b>533</b>	<b>12,23</b>	<b>1%</b>	<b>36,37</b>
202	Abteilung 2 Kultur, Bildung und Gesellschaft	2015	10.549,39	83	910	11,59	-5%	-518,15
		2016	10.653,37	101	1000	10,65	-12%	-1.508,76
		2017	12.233,42	100	1137	10,76	-12%	-1.594,92
		2018	5.884,88	91	543	10,84	-11%	-719,15
<b>202 - Summe</b>			<b>39.321,07</b>		<b>3590</b>	<b>10,95</b>	<b>-10%</b>	<b>-4.340,99</b>
203	Abteilung 3 Soziales	2015	6.102,17	61	637	9,58	-21%	-1.645,11
		2016	6.613,39	64	695	9,52	-22%	-1.839,29
		2017	6.749,88	64	714	9,45	-22%	-1.933,88
		2018	3.420,19	62	362	9,45	-22%	-982,50
<b>203 - Summe</b>			<b>22.885,63</b>		<b>2408</b>	<b>9,50</b>	<b>-22%</b>	<b>-6.400,78</b>
204	Abteilung 4 Lebensgrundlagen und Energie	2015	7.560,16	58	655	11,54	-5%	-406,04
		2016	7.537,36	56	667	11,30	-7%	-574,79
		2017	7.582,34	59	330	22,98	89%	3.568,84
		2018	4.257,88	55	330	12,90	6%	244,37
<b>204 - Summe</b>			<b>26.937,73</b>		<b>1652</b>	<b>16,31</b>	<b>34%</b>	<b>6.845,89</b>
205	Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe	2015	6.403,58	33	374	17,12	41%	1.854,95
		2016	4.246,28	33	375	11,32	-7%	-314,52
		2017	4.035,85	34	280	14,41	19%	630,45
		2018	2.109,01	34	195	10,82	-11%	-262,60
<b>205 - Summe</b>			<b>16.794,73</b>		<b>1224</b>	<b>13,72</b>	<b>13%</b>	<b>1.908,28</b>

206	Abteilung 6 Infrastruktur und Verkehr							
		2015	24.336,53	194	2153	11,30	-7%	-1.848,54
		2016	24.955,44	200	2323	10,74	-12%	-3.297,20
		2017	26.877,44	213	2469	10,89	-10%	-3.150,87
		2018	13.828,36	213	1257	11,00	-10%	-1.459,45
<b>206 - Summe</b>		<b>89.997,76</b>		<b>8202</b>	<b>10,97</b>	<b>-10%</b>	<b>-9.756,05</b>	
207	Abteilung 7 Wasser							
		2015	6.884,45	60	714	9,64	-21%	-1.799,32
		2016	7.189,18	67	731	9,83	-19%	-1.701,34
		2017	8.035,64	74	825	9,74	-20%	-1.998,12
		2018	4.252,01	72	424	10,03	-18%	-904,74
<b>207 - Summe</b>		<b>26.361,28</b>		<b>2694</b>	<b>9,79</b>	<b>-20%</b>	<b>-6.403,51</b>	
208	Abteilung 8 Finanz- und Vermögensverwaltung							
		2015	2.423,63	21	235	10,31	-15%	-434,47
		2016	2.552,99	22	250	10,21	-16%	-487,55
		2017	2.318,02	21	220	10,54	-13%	-357,65
		2018	1.081,96	17	97	11,15	-8%	-97,77
<b>208 - Summe</b>		<b>8.376,59</b>		<b>802</b>	<b>10,44</b>	<b>-14%</b>	<b>-1.377,44</b>	
209	Abteilung 9 Gesundheit und Sport							
		2015	3.082,78	21	238	12,95	7%	188,19
		2016	2.332,46	21	216	10,80	-11%	-294,56
		2017	2.007,91	17	195	10,30	-15%	-363,70
		2018	1.079,28	17	98	11,01	-9%	-112,61
<b>209 - Summe</b>		<b>8.502,43</b>		<b>747</b>	<b>11,38</b>	<b>-6%</b>	<b>-582,68</b>	
210	Abteilung 10 Wohnen und Raumplanung							
		2015	1.077,46	9	93	11,59	-5%	-53,62
		2016	872,02	7	74	11,78	-3%	-27,98
		2017	1.203,24	7	82	14,67	21%	205,95
		2018	519,92	6	36	14,44	19%	82,09
<b>210 - Summe</b>		<b>3.672,64</b>		<b>285</b>	<b>12,89</b>	<b>6%</b>	<b>206,43</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>330.104,62</b>		<b>27142</b>	<b>12,16</b>			

